

Beamter-->Angestellter-->Beurlaubung-->Auslandsaufenthalt

Beitrag von „mucbay33“ vom 9. Januar 2021 19:15

Zitat von Ortslehrkraft

Liebe Kolleginnen,

nach vielen verbeamteten Lehrerjahren hatte ich bereits einmal versucht, mich beurlauben zu lassen, um einige Zeit im Ausland zu arbeiten. Als Sonderpädagoge in BW ein aussichtsloses Unterfangen.

Ich denke mittlerweile ernsthaft darüber nach, das System zu verlassen und mit der Familie auszuwandern.

Dass dies im Beamteninne nicht wirklich "vernünftig" ist, ist klar...

Konkrete Frage:

Ich hatte irgendwo gelesen, dass es ggf. möglich ist, vom Beamten- ins Angestelltenverhältnis zu wechseln und sich aus dieser Stelle heraus beurlauben zu lassen, um den Anspruch auf eine Planstelle nach einer Beurlaubung zu wahren. Damit wäre zumindest ein kleines Sicherheitsnetz gespannt...

Ich habe hierzu nichts finden können, gibt es Foristen, die in dieser Frage helfen können?

Besten Dank und Gruß von der

Ortslehrkraft

Alles anzeigen

Als Denkanstoß:

Keine der "beiden Medaillen" (Beamtensein und Angestelltenverhältnis) ist das "Nonplusultra" für alle Lebenssituationen!

1. Aber ich wäre da durchaus vorsichtig, von einem Beamtenverhältnis ins Angestelltenverhältnis zu wechseln. Alleine die **enormen finanziellen Nachteile** einer gesetzlichen Rente im Angestelltenverhältnis gegenüber einer Beamtenpension sind nicht von der Hand zu weisen. Dir würden ja deine bisherigen Ansprüche auf die Pension lediglich in die gesetzliche Rentenkasse übertragen.

2. Ein Zurück in das Beamtenverhältnis wird es sicherlich nicht mehr geben, wenn du einmal den Schritt getan hast und es dir in vielen Jahren anders überlegen solltest. Auch die Altersgrenze für Verbeamtung würde es sicherlich erneut unmöglich machen wieder zu wechseln.

Einen solch radikalen Schritt würde ich mir **wirklich** sehr gut überlegen, gerade im Hinblick auf die Absicherung im Alter!